

4. Onlinetalk: Pflege – Ethik – Recht

COVID-19: Bedeutung für Pflege- und Betreuungseinrichtungen

Spielregeln

- Schalten Sie Ihr Mikro und Ihre Kamera aus.
- Wenn Sie sich einbringen möchten: Button „Hand heben“ oder sich bei passender Stelle einbringen!
- Keine personenbezogenen Daten Dritter bekanntgeben! Es gilt das **Gebot der Vertraulichkeit!**
- Konferenz wird nicht aufgezeichnet. Es wird ein Kurzprotokoll mit weiteren Infos unter www.gesundheitsrecht.at geben!

**Herausforderungen
gemeinsam meistern!**

Ablauf

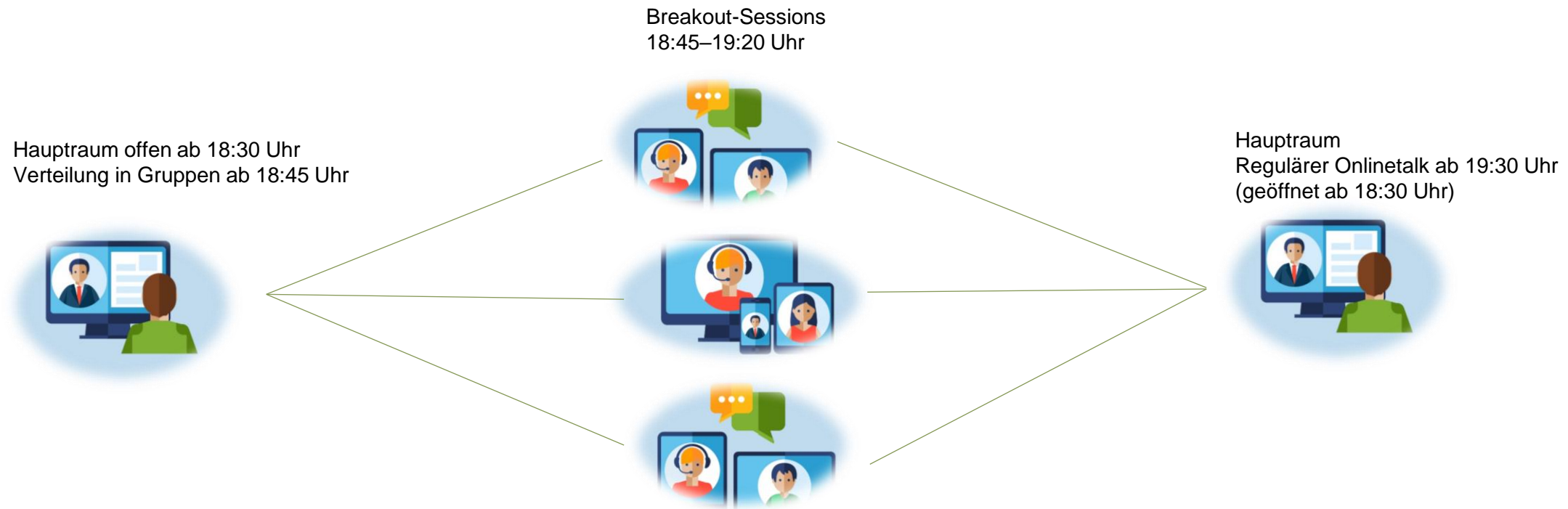
1. Einführung und Vorschau 5. (und letzter) Onlinetalk (*Fölsch*)
2. Inputs aus der Runde:
 - Diskussionspapier der AEM (Hr. Dinges)
 - Veränderungen durch Corona – gut auch für die Zukunft (Fr. Höpperger)
 - Perspektiven aus der Praxis (Hr. Harreither)
 - Perspektiven aus der Praxis (Fr. Schwarzgruber)
 - Spannungsfeld Schutz und Freiheit (Hr. Marchewa)
3. Fachaustausch zu den Beiträgen

K kreativ
konstruktiv
kooperativ

4. Onlinetalk:
19. Mai 2020
19.30–20.30 Uhr

... kann heute länger dauern ;-)

5. Onlinetalk am 2. Juni 2020



Möglich:

- Anfang Juli „informelles“ Onlinetreffen (Wünsche im Chat)
- Angebote laut Website: Dr. Halmich und Mag.^a Fölsch / Dr. Znidar (Live- oder Zoom-Fallberatungen, Workshops, Vorträge, Begleitung von Organisationsentwicklungsprozessen, Teamsupervision und Großgruppenmoderation)



Diskussionspapier der Akademie für Ethik in der Medizin¹

Pflegeethische Reflexion der Maßnahmen zur Eindämmung von Covid-19

(Stand 12.05.2020)

Vorbemerkung

In der aktuellen Covid-19-Pandemie wird der Pflege eine hohe Anerkennung zuteil, die mit Anlass dafür ist, eine pflegeethische Positionierung in die Diskussion zu bringen.

Die Pflegeexpertise und ihr ethisches Fundament befassen sich im Kern mit den zu berücksichtigenden Güter- und Wertekonflikten, die für die anstehenden Lockerungen von Bedeutung sind. Es handelt sich um genau dieselben Güter und Werte, die im Pflegehandeln als holistisch ausgerichtetem Prozess¹ alltäglich von Pflegefachpersonen berücksichtigt werden. Pflegenden arbeiten „am Leib ebenso wie mit dem Leib“² und wissen deshalb um die scheinbar nur alltäglichen aber zugleich doch lebenswichtigen Bedürfnisse des Menschen.

<https://www.aem-online.de>

Online seit 12.5.2020

Pflegeethische Reflexionen – ein Diskussionspapier der AEM

- Einleitung
 - => Schutzmaßnahmen werden zur Bürde
 - => Expertise der Pflege: „Physische Präsenz ist das Kostbarste, was wir einander geben.“ (Nähe und Berührungen)
 - => Orientierung an zentralen Pflegezielen: Gesunderhaltung und körperliche Unversehrtheit; kein Objekt der (Für-)Sorge – Ermöglichung sozialer Teilhabe ...
- Ethische Zielkonflikte
 - Wohlbefinden vs. Schutz
 - Verantwortung der Einrichtung vs. individ. Ansprüche
 - ausreichende und gerechte Versorgung vs. Wirtschaftliches Handeln

Mikroebene: **Versorgung von Pflegebedürftigen** – professioneller Auftrag der Pflegenden

- **Priorisierung des Infektionsschutzes?**
- **Präferenzen der zu Pflegenden? Tagesstruktur, Menschen mit Demenz ...**
- **Zunahme von Gewalt, freiheitsentziehende Maßnahmen, Gefahr von Unter- bzw. Fehlversorgung?**

- **Den Anforderungen nicht gerecht werden/Pflegeethos/emotionale Belastung?**
- **Erreichte Kultur des letzten Zuhauses, Palliativkultur?**
- **Maßnahmen gegen den Willen der Bewohner*innen?**
- **„cooperation in wrongdoing“ (McCarthy/Monteverde 2018)?**
- **Arbeitsqualität ↔ Pflegequalität?**

Mikroebene: **Versorgung von Pflegebedürftigen** – professioneller Auftrag der Pflegenden (2)

- Professionelle Verantwortungsübernahme
- Rechtssicherheit
- Angemessene Ausstattung
- Berücksichtigung von Ausbildungszielen

Mesoebene: Die institutionelle Organisation von Pflege

Aufgaben der Einrichtungen

- Überprüfung bestehender Freiheitseinschränkungen
- Beschaffung von Schutzmaterial
- Sicherstellung einer würdebewahrenden Begleitung und Versorgung (nicht nur) am Lebensende
- Organisation eines lokalen Pandemiestabs

„Die jetzige Krise bringt Fehlentscheidungen und Versäumnisse im Gesundheitswesen noch deutlicher als bisher ans Tageslicht und eröffnet die Chance, diese konstruktiv aufzugreifen und notwendige Veränderungen endlich anzugehen.“

Makroebene: Gesellschaftlicher Rahmen von Pflege

- Pflegeexpertise einbinden, Bedarf an hochqualifizierten Pflegenden sicherstellen
- Mehr Orientierung an Pflegequalität als Markt- und Wettbewerbsorientierung
- Ethische Probleme im Einzelfall sind in hohem Mass organisations-, unternehmens- und sozialetisch relevant
- Langzeitpflege darf nicht länger nachrangig behandelt werden
- Sektorübergreifende Vernetzung und Organisation der Versorgung
- Einrichtungen, Dienste, Behörden, polit. Organe sind moralische Akteure mit einer je eigene Verantwortung

Onlinetalk: Pflege – Ethik – Recht

COVID-19: Bedeutung für Pflege- und Betreuungseinrichtungen

- E-Mail-Verteiler: Mail an doris.foelsch@ieo.co.at
- Kurzprotokoll, Zusammenfassung von Ideen und Anregungen sowie Links zu weiteren Infos unter www.gesundheitsrecht.at
- 5. (und letzter) Onlinetalk am 2. Juni 2020
Zoom-Meeting-ID: 873 3458 4830
Passwort: 035706
[Link](#)

Ablauf:

Prä-Onlinetalk mit Breakout-Session: 18:30 –19:20 Uhr

Regulärer Onlinetalk startet ab 19:30 Uhr mit Bericht der Diskussionen aus den Breakout-Sessions.